

# CAREER TUESDAY - RÜCKBLICK

09.12.2014 ▪ 17:45 – 19:15 ▪ Hörsaal XXIII, WiSo-Schlauch

## Unternehmenspräsentation der BAYER AG

„Passion to inovate - Power to change“ unter diesem Motto stand die Unternehmenspräsentation an diesem Abend.

Dr. Wolfgang Adrian und Christian Brunsemann stellten uns den BAYER Konzern vor und referierten über Einstiegs-, Aufstiegs- und generelle Praktikamöglichkeiten im Unternehmen.

Dr. Adrian präsentierte uns BAYER als weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit - Bayer Health Care, Agrarwirtschaft - Bayer Crop Sience und hochwertige Polymer-Werkstoffe - Bayer Material Sience. BAYER setzt als Innovations-Unternehmen Zeichen in forschungsintensiven Bereichen. Die Produkte und Leistungen sollen dem Menschen nützen und zur Verbesserung seiner Lebensqualität beitragen: Krankheiten verhindern, lindern und heilen, zu einer ausreichenden Versorgung mit qualitativ hochwertigen Nahrungs- und Futtermitteln beitragen, und bedeutende Beiträge mit hochwertigen Polymer-Werkstoffen leisten. BAYER arbeitet nachhaltig, stellt sich der Verantwortung als sozial und ethisch handelndes Unternehmen und setzt dabei gleichzeitig Fokus auf Innovation, Wachstum und Ertragskraft. Die Bayer-Werte „Führung“ („Leadership“), „Integrität“, „Flexibilität“ und „Effizienz“, zusammengefasst unter dem Begriff LIFE, sind dabei Richtschnur in der Umsetzung der Unternehmensmission: BAYER: Science For A Better Life.

Diese Leitlinien repräsentieren die gemeinsamen Werte von BAYER und eines jeden Mitarbeiters. Betont wurde in der Diskussion, dass es beim Berufseinstieg nach Abschluss des Studiums wichtig ist, sich mit den Unternehmenszielen, der Unternehmenskultur und Mission wie auch mit seinen Produkten und Leistungen identifizieren zu können. In der späteren Berufspraxis werden bei BAYER jährlich mit jedem Mitarbeiter Entwicklungsgespräche geführt, in denen die Leistung reflektiert und Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entwicklung vereinbart werden.

Im Weiteren wurden wir über die Einstiegsmöglichkeiten informiert.

Dazu bietet sich bei BAYER zunächst ein Praktikum an. Praktika werden ganzjährig und in den unterschiedlichsten Bereichen angeboten. Aktuell ausgeschriebene Praktika sind auf der Internet-Präsenz zugänglich. Die Zeit für ein Praktikum sollte drei Monate betragen, in einigen Bereichen auch länger. Von Beginn wirkt man aktiv an Aufgaben mit, die mit dem zuständigen Funktionsverantwortlichen bearbeitet werden. Es besteht auch die Möglichkeit zur Anfertigung von Bachelor- oder Masterarbeiten, zu Themen auf Vorschlag der Studierenden oder auch des Unternehmens BAYER. Praktika im Ausland werden nicht über die Konzernzentrale, sondern direkt

von der Niederlassung im jeweiligen Zielland vergeben. Aktuell ausgeschriebene Auslandspraktika sind über die internationale Internetpräsenz von BAYER zugänglich ([www.bayer.com](http://www.bayer.com)).

Als weitere Einstiegsoption wurden uns die Traineeprogramme bei BAYER vorgestellt. Zum Beispiel das International Trainee Program for Financial Management (IFM) oder das International HR Trainee Programm. Die Traineeprogramme dauern meist 18 Monate und werden cross-functional durchgeführt. Man beginnt in einem Bereich und wechselt dann alle 2 bis 3 Monate den Bereich, damit man einen umfassenden Einblick in das Unternehmen erhält. Die Trainee Stationen geben Gelegenheit, in den Bereichen ein Netzwerk aufzubauen, welches für die weitere Laufbahn bei BAYER bedeutend ist. Fester Bestandteil jedes Traineeprogramms ist ein mehrmonatiger Auslandsaufenthalt.

Für die Auswahl der Trainees ist nicht die Note des Abschlusszeugnisses alleine ausschlaggebend, sondern das Gesamtprofil der Persönlichkeit, das etwa aus den Leistungen im Abitur, den Schwerpunkten im Studium, außeruniversitärem Engagement, Praktika, Auslandsaufenthalten oder einer Berufsausbildung ersichtlich ist. Es geht dabei weniger darum, ob der Weg gradlinig und ohne Umschweife gegangen wurde, sondern ob sich jemand für die Erreichung von persönlichen Zielen engagiert, an sich gearbeitet und sich persönlich weiterentwickelt hat. Sicher spielt auch der „Fit“ der Persönlichkeit zu den bestehenden Teams bei BAYER eine Rolle.

Die Traineeplätze werden überwiegend an Masterabsolventen im Alter zwischen etwa 24 und 28 Jahren vergeben. Die weitaus überwiegende Zahl der Trainees wird im Anschluss an das Programm übernommen, was ja auch Ziel des Programmes ist. Im Laufe der weiteren beruflichen Entwicklung werden, je nach Stärken und Interessengebieten und bestehenden Jobvakanz, immer wieder Möglichkeiten zum Wechsel in andere Funktions- und Konzernbereiche und Standorte eruiert. BAYER als großer, weltweit tätiger Konzern bietet dazu vielfältige und immer neue Herausforderungen, auf die hingearbeitet werden kann, und die auch Gegenstand der regelmäßigen Entwicklungsgespräche sind.

Je nach Vorbildung, Erfahrung und bisheriger Leistung sind auch Direkteinstiege ohne vorheriges Traineeprogramm möglich. Ein Direkteinstieg ist in den Bereichen Finance, Accounting, Controlling, Corporate Auditing, Business Consulting, Taxes, Logistics, Strategic Planning, Mergers & Acquisitions, Marketing & Sales sowie HR möglich.

Um die Theorie nun mit Leben zu füllen, gab uns Herr Brunsemann einen Einblick in seinen persönlichen Werdegang und seine bisherigen Erfahrungen, Erlebnisse und die ersten großen Herausforderungen im Traineeprogramm bei BAYER. Nachdem er seinen Bachelor in Maastricht absolviert hatte, hat er sich ein Jahr Zeit für Praktika genommen. Anschließend absolvierte er den Master mit Schwerpunkt Controlling in Mannheim.

Herr Brunsemann ist seit Februar 2014 im Traineeprogramm bei BAYER und stellte uns im Weiteren seinen individuellen Traineeplan vor. Anschließend sprach er über das Assessment Center (AC), das zu absolvieren ist, wenn man Trainee bei BAYER werden will, und erläuterte den Ablauf des Bewerbungsprozesses genauer.

Nach der Online-Bewerbung werden nach Vorauswahl geeigneter Bewerbungen ein oder mehrere Telefoninterviews geführt. Dabei werden Fragen zum Lebenslauf, über Studiums- und praxisorientierte Schwerpunkte, zu Berufswünschen und über Vorstellungen zur beruflichen Entwicklung diskutiert. Es folgt eine Einladung zum Assessment Center. Die AC finden bei BAYER regelmäßig, etwa alle 3 Monate mit bis zu 12 Teilnehmern statt und dauern 1,5 Tage. Am ersten Abend ist Zeit für ein Kennenlernen, und am Folgetag steht das AC auf dem Plan, das u.a. ein Interview und eine Konzeptpräsentation umfasst.

Herr Brunseman hob die angenehme Atmosphäre hervor und die Tatsache, dass man nicht den Eindruck hatte, die Teilnehmer seien Konkurrenten untereinander. Das AC schilderte er als fordernd, hob aber gleichzeitig hervor, dass er die Herausforderungen der Aufgaben als „positiven Stress“ wahrgenommen hat. Das Assessment Center endet mit einem professionellen Feedback und der verbindlichen Zu- oder Absage zur Einstellung seitens BAYER. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich die Zusage ihrerseits ein, zwei Tage lang zu überlegen und ihre Entscheidung zu treffen.

Beide Referenten betonten abschließend nochmals, es sei letztlich wichtig, dass sich beide Seiten einen Eindruck voneinander verschaffen. Der Bewerber müsse nicht nur zum Unternehmen passen, sondern auch das Unternehmen zum Bewerber.

Im anschließenden Get-together war Gelegenheit alle persönlichen, individuellen Fragen mit den beiden Herren zu klären.

Schließlich seien noch ein paar Eckpunkte erwähnt:

Die Geschäftssprache im Konzern ist Englisch, die für die meisten Einstiegspositionen

Voraussetzung ist. Deutsch und weitere Sprachkenntnisse werden sehr geschätzt.

Offene Praktika, Traineeplätze und weitere Stellen sind auf der Karriereseite des Unternehmens [www.karriere.bayer.de](http://www.karriere.bayer.de) (Deutschland) und [www.career.bayer.com](http://www.career.bayer.com) (international) einzusehen.

Bewerbungen senden Sie bitte ausschließlich über das Online-Portal.